

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
VI/66

Verantwortliche/r:  
Tiefbauamt

Vorlagennummer:  
66/216/2017

## Wiederverwendung von Ausbauasphalt

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	28.11.2017	Ö	Kenntnisnahme	

## Beteiligte Dienststellen

### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

### II. Sachbericht

Nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) sind Abfälle in erster Linie zu vermeiden. Ist dies nicht möglich, sind Abfälle zu verwerten. Die Verwertung hat – soweit es technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar ist – Vorrang vor einer Beseitigung, wobei eine Verwertung auf höchstmöglichem Niveau (Wiederverwendung) anzustreben wäre.

Fällt Ausbauasphalt an, soll er im Zuge der Herstellung von Verkehrsflächenbefestigungen vorrangig der Wiederverwendung zugeführt werden. Soweit es aufgrund der vorhandenen unterschiedlichen Schichten des Ausbauasphalts bau- und verwertungstechnisch sinnvoll ist, wird durch das Ausschreiben von schichtenweisem Fräsen eine hochwertige Wiederverwendung des Ausbauasphalts unterstützt. Das so gewonnene Fräsgut oder auch in Schollen gewonnener Aufbruchasphalt wird Asphaltmischanlagen zugeführt, wo es aufbereitet wird und als Asphaltgranulat bei der Herstellung von frischem Asphaltmischgut beigegeben werden kann. Der Anteil des Asphaltgranulats im frischen Asphaltmischgut variiert je nach Güteanforderungen an die neue Asphalt-schicht.

Diese Vorgehensweise wird – sofern keine Schadstoffe (z.B. Teer) enthalten sind - beim Tiefbauamt sowohl bei Neubau-/Erneuerungsmaßnahmen wie auch bei der Fahrbahndeckensanierung und bei Maßnahmen des Baubetriebshofs seit vielen Jahren praktiziert. So wurden z.B. bei der Baumaßnahme „Erneuerung der Fahrbahnen des Büchenbacher Damms“ die Asphalt-schichten abgefräst; das so gewonnene Fräsgut wurde laut Auskunft des beauftragten Bauunternehmens zur Mischanlage der BAM nach Möhrendorf zur Aufbereitung gebracht.

Beispielhaft können bei den u.a. Maßnahmen folgende Zugabemengen an Asphaltgranulat (Altasphalt) genannt werden:

- <u>Büchenbacher Damm:</u>	Asphalttragschicht	max. 63 M.-%
	Asphaltbinderschicht	max. 36 M.-%
- <u>Fahrbahndeckenerneuerung:</u>	Asphalttragschicht	50 m.-%
	Asphaltdeckschicht	30 m.-%

### Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang